Initiative Angermund e.V.

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl

Antworten durch die „großen“
Düsseldorfer Parteien/Fraktionen:

- CDU
- SPD / OB Thomas Geisel
- B90/Die Grünen
- FDP
- Die Linken

Stand: 21.08.2020

Initiative Angermund e.V. · Vereinsvorsitzende: Elke Wagner
Unter den Erlen 4 · 40489 Düsseldorf · Tel: 01722137493 · E-Mail: info@initiative-angermund.de
www.initiative-angermund.de · Facebook/Twitter: @IAngermund

Initiative Angermund e.V.

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl NRW

Die Initiative Angermund e.V. bittet, die für die Kommunalwahl in Düsseldorf am 13.09.2020 kandidierenden Parteien und Kandidaten, um Beantwortung der folgenden Fragen entsprechend ihrer Programmatik und persönlichen Überzeugung. Die Antworten werden wir rechtzeitig vor den Kommunalwahlen auf unserer Internetseite und in den sozialen Netzwerken veröffentlichen, um den Menschen in Angermund die Möglichkeit zu geben, ihre Wahlentscheidung für die Kommunalwahl 2020 daran orientieren zu können.

Zum Hintergrund

Die Initiative Angermund e.V. setzt sich seit 1997 für eine lebens- und liebeswürdiges Angermund ein:

Viele Menschen im nördlichsten Stadtteil Düsseldorfs leiden seit Jahrzehnten unter den enormen Umwelt- und Lärmbelastungen, die durch die ungeschützte viergleisige Bahntrasse, die mitten durch die Wohngebiete führt, verursacht werden. Die Initiative Angermund e.V. unterstützt eine starke Schiene und eine Verkehrswende ohne Kollateralschäden. Deshalb hat sie im Rahmen des vom Bund geplanten und finanzierten sechsgleisigen RRX-Ausbaus der Angermunder Bahntrasse eine Gleistieferlage samt begrünten Lärmdeckel eingebracht. Diese Lösung packt den Lärm ein und erzeugt enorme Qualitäten beim Städtebau und Verkehrsfluss, da Barrieren durch die Trasse entfallen. Die Machbarkeit dieser Variante wurde von der Bahn im Rahmen des Runden Tisch bestätigt.

Apropos Städtebau und Verkehr: Beide sind auch über die Bahngleise hinaus *die* Stellschrauben für ein lebens- und liebenswürdiges Angermund. Der kontinuierliche Zuzug von Neu-Angermundern samt Nahverdichtung, der Bau von - zum Teil deplatzierten - neuen Wohngebieten und die geplante Ausweisung weiterer umfangreicher Bauareale treibt viele Angermunder um, denn die Negativfolgen des Wachstums sind bereits heute spürbar und seit langem ungelöst.

Heute schon wird die Infrastruktur im Düsseldorfer Norden bzw Angermund zu Lasten der Angermunderinnen und Angermunder täglich auf eine harte Belastungsprobe gestellt – sei es durch kilometerlange Staus in bzw. entlang Angermunds, durch mangelnde Verkehrsinfrastruktur/-konzepte, unzureichender Rheinbahn-Anbindung und nicht ausreichende Kapazitäten in Schulen und Kitas.

Das Gefühl, dass der dörfliche Charakter und das Ortsbild von Angermund nach und nach aushöhlt wird, manifestiert sich darüber hinaus im drohenden Abriss des Angermunder Wahrzeichens „Haus Litzbrück“ und den unhaltbaren Zuständen rund um das Angermunder Baggerloch. Das „Treiben“ rund um diesen Kiessee wird auf Kosten der Anwohner und der Umwelt seit Jahren scheinbar hingenommen und hat sich auch durch mangelnde Zugangskontrollen insbesondere an Wochenenden in den letzten Jahren deutlich verschlechtert.

- Welche Antworten haben Sie und Ihre Partei auf diese Probleme?

- Welche Ziele verfolgen Sie und Ihre Partei für den nördlichsten Stadtteil Düsseldorfs, der durch den Gleisausbau und die geplante, umfangreiche Wohnbebauung vor schicksalhaften Veränderungen steht?

Initiative Angermund e.V.

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020

Vorname, Name:	Andreas Auler
Partei:	Christlich Demokratische Union - CDU
Telefon:	+49 177 43 43 240
E-Mail:	andreas.auler@cduplus.de

Wir dürfen Sie bitten, unsere Fragen nur mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten, damit wir diese in einem Parteienvergleich grafisch darstellen können. Textliche Erläuterungen, wie Sie Ihre Position umsetzen wollen, können Sie gerne auf einem gesonderten Blatt hinzufügen. Bitte mailen oder senden Sie uns Ihren Fragebogen/Antworten bis zum 30. Juni 2020 zu. Wir danken Ihnen sehr für Ihre Mühe.

Initiative Angermund e.V.
Unter den Erlen 4, 40489 Düsseldorf
E-Mail: info@initiative-angermund.de

1) Lärmgrenzwerte

Setzen Sie sich dafür ein, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Lärmgrenzwerte zum Schutz vor krankmachenden Bahnlärm an der Ausbaustrecke in Angermund eingehalten werden und fordern Sie gesetzlich verbrieften Vollschutz?

Ja X❑ Nein ❑ Erläuterung Nr. __1 - 3_____ siehe Anhang

2) Begrünter Lärmdeckel: Schiene verträglich integrieren

Halten Sie einen begrünten geländegleichen Lärmdeckel, der den Bahnlärm in Angermund in Gänze einpackt, Barrieren auflöst und der Stadt Düsseldorf Entwicklungsperspektiven rund um diese Trasse bietet, für die sinnvollere Variante im Rahmen des Gleisausbaus?

Ja X❑ Nein ❑ Erläuterung Nr. ____1 - 3___ siehe Anhang

3) Zügiges Baurecht für den RRX: Objektiver Variantenvergleich

Werden Sie für die Weiterplanung des Lärmdeckels votieren, damit im Rahmen des geplanten RRX-Planfeststellungsverfahren Varianten objektiv verglichen und abgewogen werden können und das Baurecht für den RRX/Gleisausbau zügig erzielt werden kann?

Ja X❑ Nein ❑ Erläuterung Nr. ____1 - 3___ siehe Anhang

4) Lärmschutz über das gesetzliche Maß für Angermund/D'dorf

Der Bund finanziert seit dem „Rheintalbeschluss“ (Bundesdrucksache 18/7365) auch Lärmschutz an Schienenwegen über das gesetzliche Maß hinaus. Werden Sie sich, dafür einsetzen, dass der Bundestag eine Finanzierungsvereinbarung für übergesetzlichen Lärmschutz in Angermund und ggfs. auch für andere belasteten Stadtteile in D'dorf herbeiführt?

Ja X❑ Nein ❑ Erläuterung Nr. ___4____ siehe Anhang

5) Gesundheitsschutz jenseits von Corona: Bebauung aussetzen

Werden Sie Wohnbebauungen in Gleisnähe und damit in gesundheitsgefährdenden Arealen von Angermund (u.a. „Östlich zur Lindung“) so lange aussetzen, bis vom Betreiber und Verursacher für umfassenden Gesundheits-/Lärmschutz in Form von Vollschutz gesorgt wurde?

Ja X❑ Nein X❑ Erläuterung Nr. ___5____ siehe Anhang

6) Lautes Düsseldorf, lautes Angermund: Gesamtlärmbetrachtung

Werden Sie sich politisch dafür stark machen, dass eine ganzheitliche Betrachtung von Schienen-, Flug-, Straßenlärm zügig eingeführt wird, damit Menschen nur einer verträglichen Gesamtlärmbelastung ausgesetzt werden?

Ja X❑ Nein ❑ Erläuterung Nr. ___6____ siehe Anhang

7) Klimawandel: Versiegelung von Grünflächen einschränken

Werden Sie das geplante Wachstum und damit in Folge auch die Neuversiegelung von Grünflächen durch Bebauung in Angermund im Sinne des Klimaschutzes überdenken bzw. begrenzen, um Frischluftschneisen, Naherholungsgebiete und Ökosysteme zu erhalten und das tropische Aufheizen unserer Stadt in den Sommermonaten zu minimieren?

Ja X❑ Nein ❑ Erläuterung Nr. ____7___ siehe Anhang

8) Bebauungsplan: Ortsbild und Charme von Angermund erhalten

Votieren Sie für einen Bebauungsplan für gesamt Angermund, der u.a. ortsübliche Traufen- und Firsthöhen definiert sowie die Geschossflächenzahl begrenzt, damit das Ortsbild und von Angermund erhalten bleibt?

Ja X❑ Nein ❑ Erläuterung Nr. ___8____ siehe Anhang

Initiative Angermund e.V.

9) Verkehrskonzept

Werden Sie in Abstimmung mit den Nachbarstädten und unter Beteiligung der Angermunder Bürgerinnen und Bürger ein Verkehrskonzept für den Düsseldorfer Norden und für Angermund erarbeiten, bevor Sie über weiteres Wachstum im Bezirk 5 nachdenken?

Ja X❑ Nein ❑ Erläuterung Nr. ____9___ siehe Anhang

10) Verkehrswende: Rheinbahnangebot ausbauen

Werden Sie das Rheinbahn-Angebot für die Menschen in Angermund so ausbauen, dass diese auch ohne PKW die innerstädtischen Viertel schneller/verlässlicher erreichen können?

Ja X❑ Nein ❑ Erläuterung Nr. ___10____ siehe Anhang

11) Wahrzeichen Angermunds: Haus Litzbrück vor Abriss retten

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das einzigartige und über 100 Jahre alte Hotel Litzbrück unter Denkschmalschutz gesetzt wird und damit als „Wahrzeichen“ des Stadtteils erhalten bleibt?

Ja X❑ Nein ❑ Erläuterung Nr. __11 _____ siehe Anhang

12) Ordnung und Sicherheit rund um das Baggerloch

Werden Sie den eingeschränkten Zugang zu den Anliegerstraßen rund um das Angermunder Baggerloch durch Zufahrtskontrollen insbesondere an Wochenende wieder durchsetzen?

Ja X❑ Nein ❑ Erläuterung Nr. ___12 - 13 ____ siehe Anhang

13) No-Go Zonen am Baggerloch beenden

Werden Sie sich für eine grundsätzliche Lösung, der seit Jahrzehnten drängenden Baggerlochproblematik stark machen, um die meist rechtwidrige Nutzung des Sees und der Uferbereiche und die damit einhergehende Erregung öffentlichen Ärgernisses, Vermüllung, starke Belästigung der Anwohner und Umweltbelastungen konsequent einzuschränken bzw. zu unterbinden?

Ja X❑ Nein ❑ Erläuterung Nr. ___12-13____ siehe Anhang

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Bitte mailen oder senden Sie diesen Fragenbogen bis zum 30. Juni 2020 an:

Initiative Angermund e.V., Unter den Erlen 4, 40489 Düsseldorf

E-Mail: info@initiative-angermund.de

Andreas Auler
Ratsherr der Landeshautpstadt Düsseldorf
für WK 21: Wittlaer, Angermund, Kalkum

Erläuterungen zur Beantwortung der Wahlprüfsteine der Initiative Angermund e.V.

1)Lärmgrenzwerte

Setzen Sie sich dafür ein, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Lärmgrenzwerte zum Schutz vor krankmachenden Bahnlärm an der Ausbaustrecke in Angermund eingehalten werden und fordern Sie gesetzlich verbrieften Vollschutz?

JA

2) Begrünter Lärmdeckel: Schiene verträglich integrieren

Halten Sie einen begrünten geländegleichen Lärmdeckel, der den Bahnlärm in Angermund in Gänze einpackt, Barrieren auflöst und der Stadt Düsseldorf Entwicklungsperspektiven rund um diese Trasse bietet, für die sinnvollere Variante im Rahmen des Gleisausbaus?

JA

3)Zügiges Baurecht für den RRX: Objektiver Variantenvergleich

Werden Sie für die Weiterplanung des Lärmdeckels votieren, damit im Rahmen des geplanten RRX-Planfeststellungsverfahren Varianten objektiv verglichen und abgewogen werden können und das Baurecht für den RRX/Gleisausbau zügig erzielt werden kann?

JA

ERLÄUTERUNG zu Nr. 1.-3.

„Lärm macht krank“ – deshalb setzt sich die CDU für bestmöglichen Lärmschutz ein, gleich ob in Angermund oder an den anderen vom Bahnlärm betroffenen Streckenabschnitten in Düsseldorf. Der Bau der RRX-Strecke stellt für Düsseldorf und insbesondere für Angermund eine besondere Belastung dar, eröffnet aber auch die Chance, endlich optimalen Lärmschutz und städtebauliche beste Lösungen umzusetzen. Der noch amtierende Oberbürgermeister und seine Ampel-Parteien SPD, FDP und GRÜNE haben im März 2018 dafür gestimmt, die Prüfung und Weiterplanung einer Einhausungslösung für die Ortsdurchfahrt Angermund aufzugeben. Das halte ich, das hält die CDU für falsch. Zu viele Fragen sind offen geblieben, um verantwortlich die Planung der Bahn mit Lärmschutzwänden einer möglichen, tatsächlich bisher ernsthaft nicht geplanten Alternative in Form einer Einhausungslösung vorzuziehen. Dabei muss die Politik berücksichtigen: Was beim Ausbau des RRX in Angermund (ebenso auch sonst in Düsseldorf) gebaut wird – oder eben nicht gebaut wird! – das wird vermutlich die nächsten Generationen nicht mehr angepackt. Deshalb ist es Leitmotiv unserer Politik, die Interessen der Menschen vor Ort bestmöglich zu vetreten und bestmögliche Lösungen zu erzielen – nötigenfalls auch im Konflikt mit der Deutschen Bahn. Wir sprechen uns dafür aus, die Alternativplanung soweit zu vertiefen, dass eine verantwortliche Entscheidung unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger getroffen werden kann.

Andreas Auler
Ratsherr der Landeshautpstadt Düsseldorf
für WK 21: Wittlaer, Angermund, Kalkum

4) Lärmschutz über das gesetzliche Maß für Angermund/D'dorf

Der Bund finanziert seit dem „Rheintalbeschluss" (Bundesdrucksache 18/7365) auch Lärmschutz an Schienenwegen über das gesetzliche Maß hinaus. Werden Sie sich, dafür einsetzen, dass der Bundestag eine Finanzierungsvereinbarung für übergesetzlichen Lärm-schutz in Angermund und ggfs. auch für andere belasteten Stadtteile in D'dorf herbeiführt?

JA

ERLÄUTERUNG zu Nr. 4

Die jüngsten Beschlüsse des Bundestages zu Lärmschutzmaßnahmen bei bedeutenden Infrastrukturprojekten haben gezeigt: Lärmschutz wird zunehmend ernster genommen. Nicht immer ist die vemeintlich kostengünstigere Variante auch die bessere Lösung. Düsseldorf ist die am stärksten durch den RRX-Ausbau betroffene Stadt. Deshalb ist es richtig, die Problemlagen in Düsseldorf insgesamt zu sehen, um so Lärmschutz für Düsseldorf zu erreichen, der über das gesetzliche Mindestmaß hinaus gehen kann. Eine Chance, das auf Bundesebene mit Unterstützung unseres Bundestagsabgeordneten Thomas Jarzombek zu erreichen haben wir aber nur, wenn wir als Landeshauptstadt Düsseldorf das auch konsequent fordern und einig über die Parteigrenzen hinweg verfolgen! Das haben der amtierende Oberbürgermeister und die SPD/FDP/GRÜNE-Ampelparteien durch die verfrühte Festlegung auf die Planung der Bahn für Angermund durch den Ratsbeschluss vom März 2018 vereitelt, wie auch in anderen Abschnitten (z.B. Kreuzungsbauwerk Reisholz) seitens der Verwaltung zu früh und unkritisch die „Vorzugsplanung" der Bahn unterstützt wird.

5) Gesundheitsschutz jenseits von Corona: Bebauung aussetzen

Werden Sie Wohnbebauungen in Gleisnähe und damit in gesundheitsgefährdenden Arealen von Angermund (u.a. „Östlich zur Lindung") so lange aussetzen, bis vom Betreiber und Verursacher für umfassenden Gesundheits-/Lärmschutz in Form von Vollschutz gesorgt wurde?

JA und NEIN

ERLÄUTERUNG zu Nr. 5

Richtig ist: Die Planung neuer Wohnbebauung muss den Lärmschutz berücksichtigen. Richtig ist aber auch: Die gesetzlichen Vorgaben sind dabei maßgeblich; werden diese eingehalten, besteht idR ein Anspruch auf die Einräumung von Baurecht. Das Gebiet „Östlich zur Lindung" kann unter Berücksichtigung dieser Maßgabe ortsangepasst, anspruchsvoll entwickelt werden. Aber: Es fehlen bisher konkrete Vorschläge für ein Verkehrskonzept, und auch zum Lärmschutz liegt nichts Konkretes vor. Solange hierzu keine konkreten Lösungen vorliegen, wird die CDU einer Bebauung nicht zustimmen.

6) Lautes Düsseldorf, lautes Angermund: Gesamtlärmbetrachtung

Werden Sie sich politisch dafür stark machen, dass eine ganzheitliche Betrachtung von Schienen-, Flug-, Straßenlärm zügig eingeführt wird, damit Menschen nur einer verträg-lichen Gesamtlärmbelastung ausgesetzt werden?

JA

ERLÄUTERUNG zu Nr. 6

Die Betrachtung des Gesamtlärms als Grundlage für Lärmschutz ist richtig; dafür muss die gesetzliche Grundlage vom Bund geschaffen werden. Auf Initiative der CDU-Ratsfraktion hat der Ausschuss für Umweltschutz im Februar 2017 einen Antrag beschlossen, der sich dafür ausspricht, den Gesamtlärm von Straße und Schiene als Grundlage für Lärmschutzmaßnahmen heranzuziehen (Vorlage 19/8/2017). Zugleich wurde mit unserem Antrag die Verwaltung beauftragt, diese Initiative in die zuständigen Gremien des Deutschen Städtetages einzubringen und dort dafür zu werben sowie diese Initiative gegenüber der Bundesregierung zu unterstützen. Dafür werden wir auch weiterhin eintreten.

7) Klimawandel: Versiegelung von Grünflächen einschränken

Werden Sie das geplante Wachstum und damit in Folge auch die Neuversiegelung von Grünflächen durch Bebauung in Angermund im Sinne des Klimaschutzes überdenken bzw. begrenzen, um Frischluftschneisen, Naherholungsgebiete und Ökosysteme zu erhalten und das tropische Aufheizen unserer Stadt in den Sommermonaten zu minimieren?

JA

ERLÄUTERUNG zu Nr. 7

Die CDU ist für den Erhalt der Freiflächen, insbesondere zwischen den Dörfern im Düsseldorfer Norden. Eine gesunde Stadtentwicklung kann nicht der Vorstellung von „bauen, bauen, bauen“ folgen. Wir sind für eine ortsangepasste, maßvolle Weiterentwicklung der Ortsteile. Arrondierungen der Siedlungsstrukturen an den Rändern sind möglich, das Auswuchern in die landschaftlichen Freiflächen lehnen wir ab. Neue Bauvorhaben müssen sich in die Umgebung einpassen und natürlich modernsten Standards im Hinblick auf Ökologie, Energieeffizienz und Bauphysik entsprechen.

8) Bebauungsplan: Ortsbild und Charme von Angermund erhalten

Votieren Sie für einen Bebauungsplan für gesamt Angermund, der u.a. ortsübliche Traufen- und Firsthöhen definiert sowie die Geschossflächenzahl begrenzt, damit das Ortsbild und von Angermund erhalten bleibt?

JA

ERLÄUTERUNG zu Nr. 8

Die Instrumente der Bauleitplanung müssen zum Schutz und dem Erhalt der Ortstypik in deutlich größerem Umfang eingesetzt werden als bisher! Seit Jahren fordert die CDU z.B. eine Erhaltungssatzung für die Graf-Engelbert-Straße, wie auch sonst Bebauungspläne nötig und erforderlich sind, um den Charakter des Ortes zu erhalten und ggfls. maßvoll weiter zu

entwickeln. Man wird zwar „gesamt Angermund“ nicht mit einem Bebauungsplan belegen können. Richtig ist aber – und dafür setzt sich die CDU ein – dass Bebauungspläne in verstärktem Maße erstellt und in Kraft gesetzt werden müssen, um Fehlentwicklungen künftig effektiver entgegenwirken zu können.

9) Verkehrskonzept

Werden Sie in Abstimmung mit den Nachbarstädten und unter Beteiligung der Angermunder Bürgerinnen und Bürger ein Verkehrskonzept für den Düsseldorfer Norden und für Angermund erarbeiten, bevor Sie über weiteres Wachstum im Bezirk 5 nachdenken?

JA

ERLÄUTERUNG zu Nr. 9

Es ist ein Erfolg der CDU, dass die Bauverwaltung in dem Grundsatzpapier „Perspektiven für den Düsseldorfer Norden“ (61/8/2018) unsere Forderung ausdrücklich anerkannt hat, dass vor einer Ausweisung neuer Baugebiete zunächst einmal ein Verkehrskonzept für den Düsseldorfer Norden erarbeitet werden muss. Dieses Konzept ist überfällig, die Verwaltung mit dessen Erarbeitung und Vorlage säumig. Die CDU wird keiner Ausweisung neuer Baugebiete im Düsseldorfer Norden zustimmen, wenn nicht zuvor ein schlüssiges Verkehrskonzept vorgelegt wird. Es ist für die CDU selbstverständlich, dass die Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung und Beratung eines solchen Konzeptes mit eingebunden werden.

10) Verkehrswende: Rheinbahnangebot ausbauen

Werden Sie das Rheinbahn-Angebot für die Menschen in Angermund so ausbauen, dass diese auch ohne PKW die innerstädtischen Viertel schneller/verlässlicher erreichen können?

JA

ERLÄUTERUNG zu Nr. 10

Von der vollmundigen Ankündigung des amtierenden Oberbürgermeisters vor der letzten Wahl zur Einführung eines 5-Minuten-Taktes ist nichts realisiert worden. Stattdessen geriet die Rheinbahn immer wieder wegen der Personalpolitik von OB Geisel bei der Besetzung von Vorstandsposten ins Gerede. Dieses Missmanagement wird die CDU beenden. Ein leistungsfähiger ÖPNV, gerade auch zur Anbindung Angermunds und des Düsseldorfer Nordens, braucht eine leistungsfähige Rheinbahn. Dafür werden wir sorgen.

11) Wahrzeichen Angermunds: Haus Litzbrück vor Abriss retten

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das einzigartige und über 100 Jahre alte Hotel Litzbrück unter Denkschmalschutz gesetzt wird und damit als „Wahrzeichen" des Stadtteils erhalten bleibt?

JA

ERLÄUTERUNG zu Nr. 11

Das Haus Litzbrück muss erhalten bleiben! Wir setzen uns dafür ein, dass dieses Wahrzeichen Angermunds auch künftig bestehen bleibt und als Gastronomie betrieben wird. Allerdings sind die Möglichkeiten der Politik hier begrenzt, denn weder die Bezirksvertretung, noch der Stadtrat können beschließen, dass in dem Haus ein Gastronomiebetrieb zu betreiben ist. Wenn es aber rechtlich möglich und zulässig ist, soll und muss Haus Litzbrück unter Denkmalschutz gestellt werden.

12) Ordnung und Sicherheit rund um das Baggerloch

Werden Sie den eingeschränkten Zugang zu den Anliegerstraßen rund um das Angermunder Baggerloch durch Zufahrtskontrollen insbesondere an Wochenende wieder durchsetzen?

13) No-Go Zonen am Baggerloch beenden

Werden Sie sich für eine grundsätzliche Lösung, der seit Jahrzehnten drängenden Baggerlochproblematik stark machen, um die meist rechtwidrige Nutzung des Sees und der Uferbereiche und die damit einhergehende Erregung öffentlichen Ärgernisses, Vermüllung, starke Belästigung der Anwohner und Umweltbelastungen konsequent einzuschränken bzw. zu unterbinden?

JA

ERLÄUTERUNG zu Nr. 12 und 13

Die CDU fordert von der Verwaltung seit langem ein Konzept zur Nutzung und damit Regulierung des Besucher- und Badebetriebs rund um den Baggesee. Den Hinweis auf eine komplizierte Eigentumslage und auch die Problematik wegen der Nähe zum Flughafen (Stichwort Vogelschlag) können wir nicht mehr nachvollziehen. Zur dramtischen Verschlechterung der Lage hat der Abzug des Städtischen OSD – gegen die Proteste der CDU – im Jahre 2015 geführt, weil seither an den Wochenenden und schönen Tagen die ungehinderte Zufahrt durch die Wohngebiete möglich ist. Die CDU spricht sich dafür aus, dass die Zufahrskontrollen als Sofortmaßnahme umgehend wieder eingeführt werden. In Zusammenarbeit mit den beteiligten Eigentümern, Polizei und Flughafen muss ein Nutzungskonzept erarbeitet und umgesetzt werden, das eine geregelte, ordnungsgemäße Nutzung für Freizeit und Erholungssuchende ermöglicht. Sollte das nicht möglich sein, so müssen im Interesse von Umwelt- und Naturschutz, aber auch der berechtigten Interessen der Anwohner, die Zutritts- und Badeverbote effektiv kontrolliert und durchgesetzt werden.

SPD

Initiative Angermund e.V.

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020

Vorname, Name: _____

Partei: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Wir dürfen Sie bitten, unsere Fragen nur mit „Ja" oder „Nein" zu beantworten, damit wir diese in einem Parteienvergleich grafisch darstellen können. Textliche Erläuterungen, wie Sie Ihre Position umsetzen wollen, können Sie gerne auf einem gesonderten Blatt hinzufügen. Bitte mailen oder senden Sie uns Ihren Fragebogen/Antworten bis zum 30. Juni 2020 zu. Wir danken Ihnen sehr für Ihre Mühe.

Initiative Angermund e.V.
Unter den Erlen 4, 40489 Düsseldorf
E-Mail: info@initiative-angermund.de

1) Lärmgrenzwerte

Setzen Sie sich dafür ein, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Lärmgrenzwerte zum Schutz vor krankmachenden Bahnlärm an der Ausbaustrecke in Angermund eingehalten werden und fordern Sie gesetzlich verbrieften Vollschutz?

Ja ☒ Nein ☐ Erläuterung Nr. A siehe Anhang

2) Begrünter Lärmdeckel: Schiene verträglich integrieren

Halten Sie einen begrünten geländegleichen Lärmdeckel, der den Bahnlärm in Angermund in Gänze einpackt, Barrieren auflöst und der Stadt Düsseldorf Entwicklungsperspektiven rund um diese Trasse bietet, für die sinnvollere Variante im Rahmen des Gleisausbaus?

Ja ☐ Nein ☒ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

3) Zügiges Baurecht für den RRX: Objektiver Variantenvergleich

Werden Sie für die Weiterplanung des Lärmdeckels votieren, damit im Rahmen des geplanten RRX-Planfeststellungsverfahren Varianten objektiv verglichen und abgewogen werden können und das Baurecht für den RRX/Gleisausbau zügig erzielt werden kann?

Ja ☐ Nein ☒ Erläuterung Nr. B siehe Anhang

Initiative Angermund e.V.

4) Lärmschutz über das gesetzliche Maß für Angermund/D'dorf

Der Bund finanziert seit dem „Rheintalbeschluss" (Bundesdrucksache 18/7365) auch Lärmschutz an Schienenwegen über das gesetzliche Maß hinaus. Werden Sie sich, dafür einsetzen, dass der Bundestag eine Finanzierungsvereinbarung für übergesetzlichen Lärmschutz in Angermund und ggfs. auch für andere belasteten Stadtteile in D'dorf herbeiführt?

Ja ☐ Nein ☒ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

5) Gesundheitsschutz jenseits von Corona: Bebauung aussetzen

Werden Sie Wohnbebauungen in Gleisnähe und damit in gesundheitsgefährdenden Arealen von Angermund (u.a. „Östlich zur Lindung") so lange aussetzen, bis vom Betreiber und Verursacher für umfassenden Gesundheits-/Lärmschutz in Form von Vollschutz gesorgt wurde?

Ja ☐ Nein ☒ Erläuterung Nr. C siehe Anhang

6) Lautes Düsseldorf, lautes Angermund: Gesamtlärmbetrachtung

Werden Sie sich politisch dafür stark machen, dass eine ganzheitliche Betrachtung von Schienen-, Flug-, Straßenlärm zügig eingeführt wird, damit Menschen nur einer verträglichen Gesamtlärmbelastung ausgesetzt werden?

Ja ☒ Nein ☐ Erläuterung Nr. D siehe Anhang

7) Klimawandel: Versiegelung von Grünflächen einschränken

Werden Sie das geplante Wachstum und damit in Folge auch die Neuversiegelung von Grünflächen durch Bebauung in Angermund im Sinne des Klimaschutzes überdenken bzw. begrenzen, um Frischluftschneisen, Naherholungsgebiete und Ökosysteme zu erhalten und das tropische Aufheizen unserer Stadt in den Sommermonaten zu minimieren?

Ja ☒ Nein ☐ Erläuterung Nr. E siehe Anhang

8) Bebauungsplan: Ortsbild und Charme von Angermund erhalten

Votieren Sie für einen Bebauungsplan für gesamt Angermund, der u.a. ortsübliche Traufen- und Firsthöhen definiert sowie die Geschossflächenzahl begrenzt, damit das Ortsbild und von Angermund erhalten bleibt?

Ja ☐ Nein ☒ Erläuterung Nr. F siehe Anhang

Initiative Angermund e.V.

9) Verkehrskonzept

Werden Sie in Abstimmung mit den Nachbarstädten und unter Beteiligung der Angermunder Bürgerinnen und Bürger ein Verkehrskonzept für den Düsseldorfer Norden und für Angermund erarbeiten, bevor Sie über weiteres Wachstum im Bezirk 5 nachdenken?

Ja ☒ Nein ☐ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

10) Verkehrswende: Rheinbahnangebot ausbauen

Werden Sie das Rheinbahn-Angebot für die Menschen in Angermund so ausbauen, dass diese auch ohne PKW die innerstädtischen Viertel schneller/verlässlicher erreichen können?

Ja ☒ Nein ☐ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

11) Wahrzeichen Angermunds: Haus Litzbrück vor Abriss retten

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das einzigartige und über 100 Jahre alte Hotel Litzbrück unter Denkschmalschutz gesetzt wird und damit als „Wahrzeichen" des Stadtteils erhalten bleibt?

Ja ☒ Nein ☐ Erläuterung Nr. 6 siehe Anhang

12) Ordnung und Sicherheit rund um das Baggerloch

Werden Sie den eingeschränkten Zugang zu den Anliegerstraßen rund um das Angermunder Baggerloch durch Zufahrtskontrollen insbesondere an Wochenende wieder durchsetzen?

Ja ☐ Nein ☒ Erläuterung Nr. H siehe Anhang

13) No-Go Zonen am Baggerloch beenden

Werden Sie sich für eine grundsätzliche Lösung, der seit Jahrzehnten drängenden Baggerlochproblematik stark machen, um die meist rechtwidrige Nutzung des Sees und der Uferbereiche und die damit einhergehende Erregung öffentlichen Ärgernisses, Vermüllung, starke Belästigung der Anwohner und Umweltbelastungen konsequent einzuschränken bzw. zu unterbinden?

Ja ☐ Nein ☒ Erläuterung Nr. I siehe Anhang

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Bitte mailen oder senden Sie diesen Fragenbogen bis zum 30. Juni 2020 an:

Initiative Angermund e.V., Unter den Erlen 4, 40489 Düsseldorf

E-Mail: info@initiative-angermund.de

ERLÄUTERUNGEN

*Die Antworten und Erläuterungen sind in enger Abstimmung mit den Vertreter*innen der SPD im Stadtbezirk 5 erarbeitet worden.*

WAHLPRÜFSTEINE BI ANGERMUND

A) Zu 1) Lärmgrenzwerte

Beim Bau oder der wesentlichen Änderung von Eisenbahnen ist unbeschadet des § 50 BImSchG sicherzustellen, dass durch diese keine schädlichen Umwelteinwirkungen durch Verkehrsgeräusche hervorgerufen werden können, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind (s. § 41 Abs. 1 BImSchG). Die Wahrung der Verhältnismäßigkeit (i.S.d. § 41 Abs. 2 BImSchG) ist hier von zentraler Bedeutung, so dass ein „gesetzlich verbriefter Vollschutz“ nicht erfüllt werden kann. Derzeit ist eine Fläche von ca. 150 m östl. und 150 m westl. der Bahn vom Bahnlärm in Angermund stark negativ betroffen. In diesem Streifen wohnen grob geschätzt ca. 15% der rund 6.000 Bürgerinnen und Bürger von Angermund. Die von der DB geplanten Schallschutzwände gewährleisten den gesetzlich verlangten Schallschutz. Sie reduzieren den Lärm auch in der weiteren Nachbarschaft.

B) Zu 3) Zügiges Baurecht für den RRX: Objektvier Variantenvergleich

Es wird zusätzlich auf die Ergebnisse des Runden Tisches Lärmschutz Angermund und auf die gefassten Ratsbeschlüsse der Landeshauptstadt Düsseldorf (Vorlagennummer 01/001/2018 und 01/223/2018-1) verwiesen.

C) Zu 5) Gesundheitsschutz jenseits von Corona: Bebauung aussetzen

Im Rahmen von Bebauungsplanverfahren (gem. BauGB) werden die Auswirkungen von Lärm und andere umweltrelevanten Themen geprüft und in das Verfahren eingebracht.

D) Zu 6) Lautes Düsseldorf, lautes Angermund: Gesamtlärmbetrachtung

Der Lärmaktionsplan II enthält Maßnahmen an 29 Lärmbrennpunkten. Momentan wird der Lärmaktionsplan III eingeleitet, der auf einer aktualisierten Schallberechnung basiert und auch Belastungsorte betrachtet, für die bisher noch kein wirksamer Lärmschutz erfolgt ist.

E) Zu 7) Klimawandel: Versiegelung von Grünflächen einschränken

Die Entwicklung der Stadt Düsseldorf ist in den vergangenen Jahren von starkem Wachstum geprägt und dieser Trend hält ununterbrochen an. Vor diesem Hintergrund ist ein anhaltender Bedarf an, preisreduzierten, Wohnraum existent. Der Stadtbezirk 5 besitzt über größere, zusammenhängende Flächenreserven und zugleich wertvolle und geschützte Landschafts- und Naturräume. (vgl. Perspektiven für den Düsseldorfer Norden, Vorlagennummer 61/008/2018). Auf Basis der Raumanalyse sind im Düsseldorfer Norden einige Perspektivflächen identifiziert worden und hinsichtlich ihrer Umsetzungsfähigkeit priorisiert worden.
Bei der Entwicklung dieser Perspektivflächen werden in den Bebauungsplanverfahren auch die zu schützenden ökologischen Belange in die weitere Städtebauliche Planung aufgenommen und berücksichtigt.

F) Zu 8) Bebauungsplan: Ortsbild und Charme von Angermund erhalten

In zukünftigen Bebauungsplänen, bspw. die im Rahmen der Umsetzungsstrategie „Perspektiven für den Düsseldorfer Norden“ erstellt werden, können gestalterische Festsetzungen zum Schutz des Ortsbildes getroffen werden.

G) Zu 11) Wahrzeichen Angermunds: Haus Litzbrück vor Abriss retten

Nach unserem Kenntnisstand wird die Denkmalwürdigkeit des Gebäudes momentan von der Unterren Denkmalbehörde geprüft.

H) Zu 12) Ordnung und Sicherheit rund um das Baggerloch

Der Sommer 2018 hat zu einem verstärkten Ansturm rund um den Angermunder Baggersee geführt. Die Besucher*innen kamen aus dem Umfeld Düsseldorfs, teilweise sogar aus dem Ruhrgebiet und dem Kölner Raum. Die Medien haben hierzu ausführlich berichtet. Dieser Ansturm hat zu erheblicher Verärgerung bei den Anwohner*innen aufgrund der Nichteinhaltung der Parkregelung geführt.
Die Verwaltung wurde daher durch die SPD-Fraktion in der BV 5 gebeten, an den ersten warmen Sommertagen in 2019 durch mehrere konzentrierte Schwerpunktaktion des Ordnungsamtes (gemeinsam mit der Polizei Düsseldorf) rund um den Angermunder Baggersee dafür Sorge zu tragen, dass die Parkregelungen beachtet werden. Ziel sollte es sein, direkt zu Beginn der Saison 2019 Falschparker*innen abzuschrecken. Es sollten Verwarnungsgelder wegen der Nichtbeachtung der Halteverbotsregelungen erhoben werden. Auch sollten in den Feuerwehrbewegungszonen (z.B. Ecke Überanger, Zur Lindung) parkende Fahrzeuge abgeschleppt werden. Die von der Verwaltung durchgeführte Aktion im letzten Jahr war nach unseren Gesprächen erfolgreich und hat in 2019 zu geringeren Beeinträchtigungen als in 2018 geführt.

I) Zu 13) No-Go- Zonen am Baggerloch beeenden

Der Bezeichnung „No-Go Zonen“ wird widersprochen. Der Duden bezeichnet den Gebrauch insbesondere von Militär und Politik für „Stadtteil, Bezirk, in dem es immer wieder zu gewalttätigen Auseinandersetzungen kommt und wo die öffentliche Sicherheit nicht gewährleistet ist“. Unser Eindruck ist, dass auch schon in diesem Jahr ein großer Ansturm auf den Baggersee zu verzeichnen ist. Von Bereichen, die aufgrund der o.g. Gründe nicht betreten werden können, kann nicht ausgegangen werden. Gewalttätigen Auseinandersetzungen und eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit ist weder durch Polizei noch Stadtverwaltung belegt.
Ganz im Gegenteil. Der Angermunder See ist ein beliebtes und stark frequentiertes Ausflugsziel. Dies führt zu Beeinträchtigung bei den Anwohnerinnen und Anwohnern (Parkproblematik, Lärm, Umweltverschmutzung). Hieran wollen wir gerne etwas ändern. Die SPD wird daher den Sommer nutzen und in mehreren Aktionen mit den Badeseebesucher*innen vor Ort das Gespräch suchen. Wir wollen für Verständnis und besseres Miteinander werben.

Initiative Angermund e.V.

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020

Vorname, Name: THOMAS GEISEL

Partei: OBERBÜRGERMEISTER, SPD

Telefon: 0211/899-2000

E-Mail: thomas.geisel@duesseldorf.de

Wir dürfen Sie bitten, unsere Fragen nur mit „Ja" oder „Nein" zu beantworten, damit wir diese in einem Parteienvergleich grafisch darstellen können. Textliche Erläuterungen, wie Sie ihre Position umsetzen wollen, können Sie gerne auf einem gesonderten Blatt hinzufügen. Bitte mailen oder senden Sie uns Ihren Fragebogen/Antworten bis zum 30. Juni 2020 zu. Wir danken Ihnen sehr für Ihre Mühe.

Initiative Angermund e.V.
Unter den Erlen 4, 40489 Düsseldorf
E-Mail: info@initiative-angermund.de

1) Lärmgrenzwerte

Setzen Sie sich dafür ein, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Lärmgrenzwerte zum Schutz vor krankmachenden Bahnlärm an der Ausbaustrecke in Angermund eingehalten werden und fordern Sie gesetzlich verbrieften Vollschutz?

Ja ☒ Nein ☐ Erläuterung Nr. 1 siehe Anhang

2) Begrünter Lärmdeckel: Schiene verträglich integrieren

Halten Sie einen begrünten geländegleichen Lärmdeckel, der den Bahnlärm in Angermund in Gänze einpackt, Barrieren auflöst und der Stadt Düsseldorf Entwicklungsperspektiven rund um diese Trasse bietet, für die sinnvollere Variante im Rahmen des Gleisausbaus?

Ja ☐ Nein ☒ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

3) Zügiges Baurecht für den RRX: Objektiver Variantenvergleich

Werden Sie für die Weiterplanung des Lärmdeckels votieren, damit im Rahmen des geplanten RRX-Planfeststellungsverfahren Varianten objektiv verglichen und abgewogen werden können und das Baurecht für den RRX/Gleisausbau zügig erzielt werden kann?

Ja ☐ Nein ☒ Erläuterung Nr. 2 siehe Anhang

Initiative Angermund e.V.

4) Lärmschutz über das gesetzliche Maß für Angermund/D'dorf

Der Bund finanziert seit dem „Rheintalbeschluss" (Bundesdrucksache 18/7365) auch Lärmschutz an Schienenwegen über das gesetzliche Maß hinaus. Werden Sie sich, dafür einsetzen, dass der Bundestag eine Finanzierungsvereinbarung für übergesetzlichen Lärmschutz in Angermund und ggfs. auch für andere belasteten Stadtteile in D'dorf herbeiführt?

Ja ☒ Nein ☐ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

5) Gesundheitsschutz jenseits von Corona: Bebauung aussetzen

Werden Sie Wohnbebauungen in Gleisnähe und damit in gesundheitsgefährdenden Arealen von Angermund (u.a. „Östlich zur Lindung") so lange aussetzen, bis vom Betreiber und Verursacher für umfassenden Gesundheits-/Lärmschutz in Form von Vollschutz gesorgt wurde?

Ja ☐ Nein ☒ Erläuterung Nr. 3 siehe Anhang

6) Lautes Düsseldorf, lautes Angermund: Gesamtlärmbetrachtung

Werden Sie sich politisch dafür stark machen, dass eine ganzheitliche Betrachtung von Schienen-, Flug-, Straßenlärm zügig eingeführt wird, damit Menschen nur einer verträglichen Gesamtlärmbelastung ausgesetzt werden?

Ja ☒ Nein ☐ Erläuterung Nr. 4 siehe Anhang

7) Klimawandel: Versiegelung von Grünflächen einschränken

Werden Sie das geplante Wachstum und damit in Folge auch die Neuversiegelung von Grünflächen durch Bebauung in Angermund im Sinne des Klimaschutzes überdenken bzw. begrenzen, um Frischluftschneisen, Naherholungsgebiete und Ökosysteme zu erhalten und das tropische Aufheizen unserer Stadt in den Sommermonaten zu minimieren?

Ja ☒ Nein ☐ Erläuterung Nr. 5 siehe Anhang

8) Bebauungsplan: Ortsbild und Charme von Angermund erhalten

Votieren Sie für einen Bebauungsplan für gesamt Angermund, der u.a. ortsübliche Traufen- und Firsthöhen definiert sowie die Geschossflächenzahl begrenzt, damit das Ortsbild und von Angermund erhalten bleibt?

Ja ☐ Nein ☒ Erläuterung Nr. 6 siehe Anhang

Initiative Angermund e.V., Vorsitzende: Elke Wagner, Unter den Erlen 4, 40489 Düsseldorf
Tel.: 01722137493, E-Mail: e.wagner@initiative-angermund.de, www.initiative-angermund.de

Initiative Angermund e.V.

9) Verkehrskonzept

Werden Sie in Abstimmung mit den Nachbarstädten und unter Beteiligung der Angermunder Bürgerinnen und Bürger ein Verkehrskonzept für den Düsseldorfer Norden und für Angermund erarbeiten, bevor Sie über weiteres Wachstum im Bezirk 5 nachdenken?

Ja ☒ X Nein ☐ Erläuterung Nr. 7 siehe Anhang

10) Verkehrswende: Rheinbahnangebot ausbauen

Werden Sie das Rheinbahn-Angebot für die Menschen in Angermund so ausbauen, dass diese auch ohne PKW die innerstädtischen Viertel schneller/verlässlicher erreichen können?

Ja ☒ X Nein ☐ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

11) Wahrzeichen Angermunds: Haus Litzbrück vor Abriss retten

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das einzigartige und über 100 Jahre alte Hotel Litzbrück unter Denkschmalschutz gesetzt wird und damit als „Wahrzeichen" des Stadtteils erhalten bleibt?

Ja ☒ X Nein ☐ Erläuterung Nr. 8 siehe Anhang

12) Ordnung und Sicherheit rund um das Baggerloch

Werden Sie den eingeschränkten Zugang zu den Anliegerstraßen rund um das Angermunder Baggerloch durch Zufahrtskontrollen insbesondere an Wochenende wieder durchsetzen?

Ja ☐ Nein ☒ X Erläuterung Nr. 9 siehe Anhang

13) No-Go Zonen am Baggerloch beenden

Werden Sie sich für eine grundsätzliche Lösung, der seit Jahrzehnten drängenden Baggerlochproblematik stark machen, um die meist rechtwidrige Nutzung des Sees und der Uferbereiche und die damit einhergehende Erregung öffentlichen Ärgernisses, Vermüllung, starke Belästigung der Anwohner und Umweltbelastungen konsequent einzuschränken bzw. zu unterbinden?

Ja ☒ X Nein ☐ Erläuterung Nr. 10 siehe Anhang

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Bitte mailen oder senden Sie diesen Fragenbogen bis zum 30. Juni 2020 an:

Initiative Angermund e.V., Unter den Erlen 4, 40489 Düsseldorf

E-Mail: info@initiative-angermund.de

Oberbürgermeister
Thomas Geisel

Landeshauptstadt Düsseldorf

Rathaus, Marktplatz 1
40200 Düsseldorf

Telefon
0211.89-92001
Fax
0211.89-29002
E-Mail
Thomas.Geisel@duesseldorf.de
Datum
29. Juni 2020

Anlage
Erläuterungen zu den Wahlprüfsteinen der Initiative Angermund e.V.

- Nr.1 zu 1) Lärmschutz
  Vollschutz unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit gemäß § 41, Abs. 2 BImSchG.

- Nr.2 zu 3) Zügiges Baurecht für den RRX
  Vergleichende objektive Untersuchungen wurden bereits im Rahmen des "Runden Tisches Lärmschutz Angermund" durchgeführt. Siehe Ratsbeschlüsse vom 22.03. und 13.12.2018 Beschlussvorlagen 01/01/2018 und 01/223/2018-1.

- Nr. 3 zu 5) Gesundheitsschutz jenseits von Corona - Bebauung aussetzen
  Die Bauleitplanung verpflichtet die Kommunen bereits zur umfassenden Berücksichtigung der Belange von Umwelt-, Gesundheits- und Lärmschutz.

- Nr.4 zu 6) Lautes Düsseldorf
  Der Lärmaktionsplan der Stadt greift die Forderung bereits auf.

- Nr.5 zu 7) Klimawandel
  Wird in Rahmen der Bauleitplanung bereits berücksichtigt. Siehe Beschlussvorlage „Perspektiven für den Düsseldorfer Norden“ (61/8/2018.

- Nr.6 zu 8) Bebauungsplan
  Mit den Bebauungsplänen und dem Baugesetzbuch sind hinreichend starke Instrumente gegeben, um das Ortsbild und den Charme Angermunds zu erhalten.

- Nr.7 zu 9) Verkehrskonzept
  Das Verkehrskonzept ist in finaler Bearbeitung.

- Nr.8 zu 11) Wahrzeichen Angermunds
  Haus Litzbrück ist bei den Unteren Denkmalbehörde bereits registriert. Der Denkmalswert wird geprüft.

- Nr.9 zu 12) Zufahrt zum Angermundes Baggersee
  Die Überwachung der Einfahrtsverbote von ausgewiesenen Anliegerstraßen obliegt ausschließlich der für den Fließverkehr zuständigen Polizei. Verstöße gegen die Parkregelungen werden vom OSD geahndet. Wenn erforderlich, werden konzertierte Schwerpunkt-aktionen von Polizei und OSD durchgeführt, wie zuletzt 2019.

- Nr.10 zu 13) Angermunder Baggersee
  „No-Go-Zonen“ gibt es in Düsseldorf nicht.
  Die Einsatzkräfte des OSD schreiten unter Berücksichtigung der gesamtstädtischen Einsatzlage dann ein, wenn tatsächliche grobe Störungen der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung festzustellen sind.

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Düsseldorf

Wahlprüfsteine BI Angermund. Beantwortung GRÜNE Düsseldorf Anhang

1) Lärmgrenzwerte

Setzen Sie sich dafür ein, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Lärmgrenzwerte zum Schutz vor krankmachenden Bahnlärm an der Ausbaustrecke in Angermund eingehalten werden und fordern Sie gesetzlich verbrieften Vollschutz?

Ja X Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

Gesetzlich ist auch passiver Lärmschutz an den Wohnungen möglich. Wir haben uns in der Vergangenheit jedoch dafür eingesetzt, dass mindestens 90% der "Schutzfälle" durch aktiven und passiven Lärmschutz an der Bahntrasse und nicht erst an den Wohnungen gelöst werden. Dies wird voraussichtlich durch zusätzliche Lärmschutzwände zwischen den Gleisen erreicht.

2) Begrünter Lärmdeckel: Schiene verträglich integrieren

Halten Sie einen begrünten geländegleichen Lärmdeckel, der den Bahnlärm in Angermund in Gänze einpackt, Barrieren auflöst und der Stadt Düsseldorf Entwicklungsperspektiven rund um diese Trasse bietet, für die sinnvollere Variante im Rahmen des Gleisausbaus?

Ja X Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

Wir Grüne haben den Prozess für den besten baulichen Lärmschutz in Angermund aktiv begleitet und uns dafür eingesetzt, dass alle Varianten, auch der "Lärmdeckel" ernsthaft und vorbehaltlos untersucht werden. Er ist in der Tat die sinnvollere Vision eines baulichen Lärmschutzes gegenüber den Lärmschutzwänden. Leider konnte der "Lärmdeckel" nicht in die weitere, nun konkrete Planung (Planfeststellung) aufgenommen werden, weil er baulich, genehmigungsrechtlich und finanzierungstechnisch negativer bewertet wurde, als die Variante der Lärmschutzwände. Einem erneuten Anlauf in der neuen Ratsperiode stehen wir offen gegenüber.

3) Zügiges Baurecht für den RRX: Objektiver Variantenvergleich

Werden Sie für die Weiterplanung des Lärmdeckels votieren, damit im Rahmen des geplanten RRX-Planfeststellungsverfahren Varianten objektiv verglichen und abgewogen werden können und das Baurecht für den RRX/Gleisausbau zügig erzielt werden kann?

Ja X Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

Nach unserer Kenntnis ist die Variantenuntersuchung abgeschlossen, insofern ist im Planfeststellungsverfahren lediglich zu erwarten, dass diese Variantenuntersuchung, inklusive des "Lärmdeckels" dokumentiert wird. Ansonsten gilt die Antwort zu 2.

4) Lärmschutz über das gesetzliche Maß für Angermund/D'dor

Der Bund finanziert seit dem „Rheintalbeschluss" (Bundesdrucksache 18/7365) auch Lärmschutz an Schienenwegen über das gesetzliche Maß hinaus. Werden Sie sich, dafür einsetzen, dass der Bundestag eine Finanzierungsvereinbarung für übergesetzlichen Lärmschutz in Angermund und ggfs. auch für andere belasteten Stadtteile in D'dorf herbeiführt?

Ja X Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

5) Gesundheitsschutz jenseits von Corona: Bebauung aussetzen

Werden Sie Wohnbebauungen in Gleisnähe und damit in gesundheitsgefährdenden Arealen von Angermund (u.a. „Östlich zur Lindung") so lange aussetzen, bis vom Betreiber und Verursacher für umfassenden Gesundheits-/Lärmschutz in Form von Vollschutz gesorgt wurde?

Ja ❑ Nein X Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

Für Wohnungsbau gelten unterschiedliche rechtliche Vorgaben. Sollte es sich um Bauanträge auf der Grundlage vorhandenen Bauplanungsrechts handeln (§ 30 oder § 34 BauGB) so ist die Frage des Lärmschutzes in diesen Genehmigungsverfahren zu klären und es werden - falls erforderlich und davon ist in der Ortslage Angermund auszugehen - passive schallschützende Vorgaben an die Genehmigung gekoppelt. Neue Planungen können jedoch weiter betrieben werden, sie müssen dann die Lärmsituation berücksichtigen, die zum Zeitpunkt der Auslegung des Bebauungsplanentwurfes vorhanden ist. Der Bebauungsplanentwurf muss dann entsprechende Festlegungen treffen. Bei einer über den gesetzlichen Vorgaben vorliegender Verlärmung, wird üblicherweise passiver Lärmschutz am Gebäude (Lärmschutzfenster / aktive Belüftung) vorgeschrieben oder aktiv zu bauende Lärmschutzwände oder -wälle. Wohnungsbaupläne in Angermund, so auch das Gebiet "Östlich zur Lindung" dürfen also weiter geplant werden. Die Zurückstellung der Planung, so lange bis ein Lärmschutz in "Form von Vollschutz" vorhanden ist, ist daher nicht erforderlich. Im umgekehrten Falle, macht ein geplanter und womöglich realisierter Lärmschutz im Baugebiet "Östlich zur Lindung" den Lärmschutz entlang der Bahnstrecke nicht obsolet, denn die bestehenden Häuser haben einen Anspruch darauf und profitieren nicht von Lärmschutzmaßnahmen im Plangebiet "Östlich zur Lindung".

6) Lautes Düsseldorf, lautes Angermund: Gesamtlärmbetrachtung

Werden Sie sich politisch dafür stark machen, dass eine ganzheitliche Betrachtung von Schienen-, Flug-, Straßenlärm zügig eingeführt wird, damit Menschen nur einer verträglichen Gesamtlärmbelastung ausgesetzt werden?

Ja X Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

Die Forderung war bereits Teil des GRÜNEN Wahlprogramms für die Landtagswahl 2017 (S. 24 https://gruene-nrw.de/dateien/wahlprogramm2017.pdf) und wird von der GRÜNEN Bundestagsfraktion ebenfalls verfolgt (Kleine Anfrage 2019 https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/162/1916263.pdf). Ihr schließen wir uns an.

7) Klimawandel: Versiegelung von Grünflächen einschränken
Werden Sie das geplante Wachstum und damit in Folge auch die Neuversiegelung von Grünflächen durch Bebauung in Angermund im Sinne des Klimaschutzes überdenken bzw. begrenzen, um Frischluftschneisen, Naherholungsgebiete und Ökosysteme zu erhalten und das tropische Aufheizen unserer Stadt in den Sommermonaten zu minimieren?
Ja X Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

Für uns GRÜNE sind die Aspekte des Klimaschutzes und Schutzes vor den Folgen des Klimawandels immer ein Prüfkriterium bei Bebauungsabsichten und Bebauungsplänen. Ebenfalls haben Frischluftschneisen, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete einen hohen Stellenwert. Das im Rat und auch in der Bezirksvertretung vorgestellte Klimaschutzprogramm KAKDUS kam auf unsere Initiative zustande. Auch haben wir darauf gedrungen, dass in der BV5 Möglichkeiten zur Reaktion auf Starkregenereignisse vorgestellt werden. Neue Baugebiete dürfen Frischluftschneisen und Natur- und Landschaftsschutzgebiete nicht verbauen oder zerstören, sie müssen auch eine ausreichende Grünplanung beinhalten und sie müssen gut erschlossen sein zur Nutzung von ÖPNV und Rad und Fuß. Dies ist unser Grüner Kompass für neue Baugebiete.

8) Bebauungsplan: Ortsbild und Charme von Angermund erhalten
Votieren Sie für einen Bebauungsplan für gesamt Angermund, der u.a. ortsübliche Traufen- und Firsthöhen definiert sowie die Geschossflächenzahl begrenzt, damit das Ortsbild und von Angermund erhalten bleibt?
Ja X Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

Ein Bebauungsplan, mit dem vorhandene Gebäude (Wohnen, Dienstleistungen, Gewerbe) überplant werden hätte so viele Herausforderungen zu lösen, dass er wohl nie fertig würde. Dafür ist Angermund flächenmäßig zu groß und bereits eindeutig in Wohngebiete, Stadtteilzentrum und auch ein Gewerbegebiet unterteilt. Dennoch wäre ein Prozess möglich, in einem Rahmenplan essenzielle städtebauliche Vorstellungen festzuhalten. Dieser Prozess kann nur mit breiter Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen. Er kann eventuell für kleinere Teilgebiete detaillierter sein als für das Gesamtgebiet von Angermund, so zum Beispiel im Bereich des Versorgungszentrums und des geplanten neuen Supermarktes. Ebenfalls könnten in diesem Prozess grundlegende Festlegungen zur Mobilität diskutiert werden. Wir stehen also der Idee einer Rahmen- oder Masterplanung positiv gegenüber, sofern von den Angermunder*innen gewollt.

9) Verkehrskonzept

Werden Sie in Abstimmung mit den Nachbarstädten und unter Beteiligung der Angermunder Bürgerinnen und Bürger ein Verkehrskonzept für den Düsseldorfer Norden und für Angermund erarbeiten, bevor Sie über weiteres Wachstum im Bezirk 5 nachdenken?

Ja X Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

Ein Verkehrskonzept für die Gesamtstadt befindet sich in Arbeit. Mit dem Mobilitätsplan D liegt ein erstes Arbeitsergebnis vor, dem wir GRÜNE positiv gegenüberstehen, da es auf klimaschützende und umweltschützende Mobilität setzt, die die Menschen vor Abgasen und Lärm schützt. Den gesamtstädtischen Planungen vorgezogen soll ein Verkehrskonzept für den Düsseldorfer Norden erstellt werden, da durch den Norden zentrale Pendler*innenverkehre laufen, auf der Straße und per Bahn und U79. Weitere Herausforderungen für den Verkehr im Düsseldorfer Norden liegen in seiner verstreuten Siedlungsstruktur.

10) Verkehrswende: Rheinbahnangebot ausbauen

Werden Sie das Rheinbahn-Angebot für die Menschen in Angermund so ausbauen, dass diese auch ohne PKW die innerstädtischen Viertel schneller/verlässlicher erreichen können?

Ja X Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

Viele Angermunder*innen, die öffentliche Verkehrsmittel nutzen, benutzen die verschiedenen Bahnangebote. Die Rheinbahn bedient Angermund insbesondere mit der Buslinie 728 und 751. Während die Linie 751 vorrangig die werktäglichen Fahrten bewältigt, ist die Linie 728 zu allen Zeiten für die Angermunder*innen da. Im Rahmen des Nahverkehrsplans haben die GRÜNEN erreicht, dass die Linie 728 nunmehr auch abends im 30-Minuten-Takt fährt. Zukünftig werden im Rahmen der Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes barrierefreie Ein- und Ausstiege zwischen Bahn und Bussen möglich.

Weiterhin besteht eine gute S-Bahn Anbindung mit zahlreichen Umsteigemöglichkeiten (Derendorf, Zoo, Werhahn, HBF, Bilk) in die verschiedensten Stadtgebiete Düsseldorfs.
Wir Grüne unterstützen das Modell, die Tarife auf zwei Zonen zu reduzieren (stadtweit / verbundweit) und die Abos auf 50 Euro je Monat in der Stadt und 80 Euro je Monat im gesamten VRR zu reduzieren. Insbesondere würden Angermunder*innen von diesem Modell profitieren.

Eine günstigere Möglichkeit auch die von Angermund aus naheliegenden Ruhrgebietsstädte zu erreichen würde entstehen und das Angebot der ÖPNV-Nutzung in Angermund bereichern.

11) Wahrzeichen Angermunds: Haus Litzbrück vor Abriss retten
Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das einzigartige und über 100 Jahre alte Hotel Litzbrück unter Denkschmalschutz gesetzt wird und damit als „Wahrzeichen“ des Stadtteils erhalten bleibt?
Ja X Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

Ja, wir unterstützen die Prüfung der Denkmalwürdigkeit. Da in Angermund sich das Angebot von gastronomischen Betrieben in den letzten Jahren sehr stark reduziert hat und dies von vielen Angermunder*innen als Manko in ihrem Ortsteil wahrgenommen wird, sollte zusätzlich der gastronomische Betrieb eine Zukunft haben. Hier kann die Stadt aber auch die Stadtgesellschaft vor Ort nur unterstützen.

12) Ordnung und Sicherheit rund um das Baggerloch
Werden Sie den eingeschränkten Zugang zu den Anliegerstraßen rund um das Angermunder Baggerloch durch Zufahrtskontrollen insbesondere an Wochenende wieder durchsetzen?
Ja X Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

Der Angermunder Baggersee ist laut Landschaftsplan für eine ruhige, landschaftsbezogene Nutzung vorgesehen, ohne Badeerlaubnis. Bekanntlich werden durch das Baden Vögel aufgescheucht und der Flughafenbetrieb gefährdet. Teile des Sees und seiner Uferbereiche sind zudem als Naturschutzgebiet festgeschrieben. Der See und seine Ufer haben mehrere Eigentümer*innen. Ein gemeinsam abgestimmtes Vorgehen gegen das Baden konnte bislang nicht erreicht werden. Der kommunale Ordnungsdienst ist im Rahmen der Möglichkeiten auch am Baggersee präsent. Für uns Grüne ist es aus Gründen des Natur- und Landschaftschutzes und selbstverständich auch des Anwohnerschutzes ein Muss, dass der Kommunale Ordnungsdienst weiterhin vor Ort tätig ist.

13) No-Go Zonen am Baggerloch beenden
Werden Sie sich für eine grundsätzliche Lösung, der seit Jahrzehnten drängenden Baggerlochproblematik stark machen, um die meist rechtwidrige Nutzung des Sees und der Uferbereiche und die damit einhergehende Erregung öffentlichen Ärgernisses, Vermüllung, starke Belästigung der Anwohner und Umweltbelastungen konsequent einzuschränken bzw. zu unterbinden?
Ja X Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

Der Baggersee ist nicht nur im Landschaftsplan (mit den vorgenannten Zielen) enthalten, sondern auch im Grünordnungsplan. Dieser ist inzwischen überaltert und muss für den Stadtbezirk 5 neu aufgelegt werden. Ein Grünordnungsplan bietet die konzeptionelle Grundlage für weitere Planungen und Maßnahmen. Er wäre ein Baustein zu einer grundsätzlichen Lösung. Für uns Grüne ist es ein Ziel, mit diesem Plan Grünbereiche in unserer Stadt und Landschafts- und Naturschutzgebiete besser zu schützen, ökologisch aufzuwerten und quantitativ auszubauen.

Initiative Angermund e.V.

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020

Vorname, Name: Dr. Dr. Marianne Hagen

Partei: FDP

Telefon: 0172-2032627

E-Mail:

Wir dürfen Sie bitten, unsere Fragen nur mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten, damit wir diese in einem Parteienvergleich grafisch darstellen können. Textliche Erläuterungen, wie Sie Ihre Position umsetzen wollen, können Sie gerne auf einem gesonderten Blatt hinzufügen. Bitte mailen oder senden Sie uns Ihren Fragebogen/Antworten bis zum 30. Juni 2020 zu. Wir danken Ihnen sehr für Ihre Mühe.

Initiative Angermund e.V.
Unter den Erlen 4, 40489 Düsseldorf
E-Mail: info@initiative-angermund.de

1) Lärmgrenzwerte

Setzen Sie sich dafür ein, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Lärmgrenzwerte zum Schutz vor krankmachenden Bahnlärm an der Ausbaustrecke in Angermund eingehalten werden und fordern Sie gesetzlich verbrieften Vollschutz?

Ja ☑ Nein ☐ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

2) Begrünter Lärmdeckel: Schiene verträglich integrieren

Halten Sie einen begrünten geländegleichen Lärmdeckel, der den Bahnlärm in Angermund in Gänze einpackt, Barrieren auflöst und der Stadt Düsseldorf Entwicklungsperspektiven rund um diese Trasse bietet, für die sinnvollere Variante im Rahmen des Gleisausbaus?

Ja ☑ Nein ☐ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

3) Zügiges Baurecht für den RRX: Objektiver Variantenvergleich

Werden Sie für die Weiterplanung des Lärmdeckels votieren, damit im Rahmen des geplanten RRX-Planfeststellungsverfahren Varianten objektiv verglichen und abgewogen werden können und das Baurecht für den RRX/Gleisausbau zügig erzielt werden kann?

Ja ☑ Nein ☐ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

4) Lärmschutz über das gesetzliche Maß für Angermund/D'dorf

Der Bund finanziert seit dem „Rheintalbeschluss" (Bundesdrucksache 18/7365) auch Lärmschutz an Schienenwegen über das gesetzliche Maß hinaus. Werden Sie sich, dafür einsetzen, dass der Bundestag eine Finanzierungsvereinbarung für übergesetzlichen Lärmschutz in Angermund und ggfs. auch für andere belasteten Stadtteile in D'dorf herbeiführt?

Ja ☑ Nein ☐ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

5) Gesundheitsschutz jenseits von Corona: Bebauung aussetzen

Werden Sie Wohnbebauungen in Gleisnähe und damit in gesundheitsgefährdenden Arealen von Angermund (u.a. „Östlich zur Lindung") so lange aussetzen, bis vom Betreiber und Verursacher für umfassenden Gesundheits-/Lärmschutz in Form von Vollschutz gesorgt wurde?

Ja ☑ Nein ☐ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

6) Lautes Düsseldorf, lautes Angermund: Gesamtlärmbetrachtung

Werden Sie sich politisch dafür stark machen, dass eine ganzheitliche Betrachtung von Schienen-, Flug-, Straßenlärm zügig eingeführt wird, damit Menschen nur einer verträglichen Gesamtlärmbelastung ausgesetzt werden?

Ja ☑ Nein ☐ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

7) Klimawandel: Versiegelung von Grünflächen einschränken

Werden Sie das geplante Wachstum und damit in Folge auch die Neuversiegelung von Grünflächen durch Bebauung in Angermund im Sinne des Klimaschutzes überdenken bzw. begrenzen, um Frischluftschneisen, Naherholungsgebiete und Ökosysteme zu erhalten und das tropische Aufheizen unserer Stadt in den Sommermonaten zu minimieren?

Ja ☑ Nein ☐ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

8) Bebauungsplan: Ortsbild und Charme von Angermund erhalten

Votieren Sie für einen Bebauungsplan für gesamt Angermund, der u.a. ortsübliche Traufen- und Firsthöhen definiert sowie die Geschossflächenzahl begrenzt, damit das Ortsbild und von Angermund erhalten bleibt?

Ja ☑ Nein ☐ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

Initiative Angermund e.V., Vorsitzende: Elke Wagner, Unter den Erlen 4, 40489 Düsseldorf
Tel.: 01722137493, E-Mail: e.wagner@initiative-angermund.de, www.initiative-angermund.de

Initiative Angermund e.V.

9) Verkehrskonzept

Werden Sie in Abstimmung mit den Nachbarstädten und unter Beteiligung der Angermunder Bürgerinnen und Bürger ein Verkehrskonzept für den Düsseldorfer Norden und für Angermund erarbeiten, bevor Sie über weiteres Wachstum im Bezirk 5 nachdenken?

Ja ☑ Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

10) Verkehrswende: Rheinbahnangebot ausbauen

Werden Sie das Rheinbahn-Angebot für die Menschen in Angermund so ausbauen, dass diese auch ohne PKW die innerstädtischen Viertel schneller/verlässlicher erreichen können?

Ja ☑ Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

11) Wahrzeichen Angermunds: Haus Litzbrück vor Abriss retten

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das einzigartige und über 100 Jahre alte Hotel Litzbrück unter Denkschmalschutz gesetzt wird und damit als „Wahrzeichen" des Stadtteils erhalten bleibt?

Ja ☑ Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

12) Ordnung und Sicherheit rund um das Baggerloch

Werden Sie den eingeschränkten Zugang zu den Anliegerstraßen rund um das Angermunder Baggerloch durch Zufahrtskontrollen insbesondere an Wochenende wieder durchsetzen?

Ja ☑ Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

13) No-Go Zonen am Baggerloch beenden

Werden Sie sich für eine grundsätzliche Lösung, der seit Jahrzehnten drängenden Baggerlochproblematik stark machen, um die meist rechtwidrige Nutzung des Sees und der Uferbereiche und die damit einhergehende Erregung öffentlichen Ärgernisses, Vermüllung, starke Belästigung der Anwohner und Umweltbelastungen konsequent einzuschränken bzw. zu unterbinden?

Ja ☑ Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Bitte mailen oder senden Sie diesen Fragenbogen bis zum 30. Juni 2020 an:

Initiative Angermund e.V., Unter den Erlen 4, 40489 Düsseldorf

E-Mail: info@initiative-angermund.de

Initiative Angermund e.V., Vorsitzende: Elke Wagner, Unter den Erlen 4, 40489 Düsseldorf
Tel.: 01722137493, E-Mail: e.wagner@initiative-angermund.de, www.initiative-angermund.de

Initiative Angermund e.V.

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl NRW

Die Initiative Angermund e.V. bittet, die für die Kommunalwahl in Düsseldorf am 13.09.2020 kandidierenden Parteien und Kandidaten, um Beantwortung der folgenden Fragen entsprechend ihrer Programmatik und persönlichen Überzeugung. Die Antworten werden wir rechtzeitig vor den Kommunalwahlen auf unserer Internetseite und in den sozialen Netzwerken veröffentlichen, um den Menschen in Angermund die Möglichkeit zu geben, ihre Wahlentscheidung für die Kommunalwahl 2020 daran orientieren zu können.

Zum Hintergrund

Die Initiative Angermund e.V. setzt sich seit 1997 für eine lebens- und liebeswürdiges Angermund ein:

Viele Menschen im nördlichsten Stadtteil Düsseldorfs leiden seit Jahrzehnten unter den enormen Umwelt- und Lärmbelastungen, die durch die ungeschützte viergleisige Bahntrasse, die mitten durch die Wohngebiete führt, verursacht werden. Die Initiative Angermund e.V. unterstützt eine starke Schiene und eine Verkehrswende ohne Kollateralschäden. Deshalb hat sie im Rahmen des vom Bund geplanten und finanzierten sechsgleisigen RRX-Ausbaus der Angermunder Bahntrasse eine Gleistieferlage samt begrünten Lärmdeckel eingebracht. Diese Lösung packt den Lärm ein und erzeugt enorme Qualitäten beim Städtebau und Verkehrsfluss, da Barrieren durch die Trasse entfallen. Die Machbarkeit dieser Variante wurde von der Bahn im Rahmen des Runden Tisch bestätigt.

Apropos Städtebau und Verkehr: Beide sind auch über die Bahngleise hinaus *die* Stellschrauben für ein lebens- und liebenswürdiges Angermund. Der kontinuierliche Zuzug von Neu-Angermundern samt Nahverdichtung, der Bau von - zum Teil deplatzierten - neuen Wohngebieten und die geplante Ausweisung weiterer umfangreicher Bauareale treibt viele Angermunder um, denn die Negativfolgen des Wachstums sind bereits heute spürbar und seit langem ungelöst.

Heute schon wird die Infrastruktur im Düsseldorfer Norden bzw Angermund zu Lasten der Angermunderinnen und Angermunder täglich auf eine harte Belastungsprobe gestellt – sei es durch kilometerlange Staus in bzw. entlang Angermunds, durch mangelnde Verkehrsinfrastruktur/-konzepte, unzureichender Rheinbahn-Anbindung und nicht ausreichende Kapazitäten in Schulen und Kitas.

Das Gefühl, dass der dörfliche Charakter und das Ortsbild von Angermund nach und nach aushöhlt wird, manifestiert sich darüber hinaus im drohenden Abriss des Angermunder Wahrzeichens „Haus Litzbrück“ und den unhaltbaren Zuständen rund um das Angermunder Baggerloch. Das „Treiben“ rund um diesen Kiessee wird auf Kosten der Anwohner und der Umwelt seit Jahren scheinbar hingenommen und hat sich auch durch mangelnde Zugangskontrollen insbesondere an Wochenenden in den letzten Jahren deutlich verschlechtert.

- Welche Antworten haben Sie und Ihre Partei auf diese Probleme?

- Welche Ziele verfolgen Sie und Ihre Partei für den nördlichsten Stadtteil Düsseldorfs, der durch den Gleisausbau und die geplante, umfangreiche Wohnbebauung vor schicksalhaften Veränderungen steht?

Initiative Angermund e.V.

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020

Vorname, Name: Udo Bonn

Partei: DIE LINKE

Telefon: 015754859509

E-Mail: udo.bonn@web.de

Wir dürfen Sie bitten, unsere Fragen nur mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten, damit wir diese in einem Parteienvergleich grafisch darstellen können. Textliche Erläuterungen, wie Sie Ihre Position umsetzen wollen, können Sie gerne auf einem gesonderten Blatt hinzufügen. Bitte mailen oder senden Sie uns Ihren Fragebogen/Antworten bis zum 30. Juni 2020 zu. Wir danken Ihnen sehr für Ihre Mühe.

Initiative Angermund e.V.
Unter den Erlen 4, 40489 Düsseldorf
E-Mail: info@initiative-angermund.de

1) Lärmgrenzwerte

Setzen Sie sich dafür ein, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Lärmgrenzwerte zum Schutz vor krankmachenden Bahnlärm an der Ausbaustrecke in Angermund eingehalten werden und fordern Sie gesetzlich verbrieften Vollschutz?

Ja ☒ X Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

2) Begrünter Lärmdeckel: Schiene verträglich integrieren

Halten Sie einen begrünten geländegleichen Lärmdeckel, der den Bahnlärm in Angermund in Gänze einpackt, Barrieren auflöst und der Stadt Düsseldorf Entwicklungsperspektiven rund um diese Trasse bietet, für die sinnvollere Variante im Rahmen des Gleisausbaus?

Ja ☒ X Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

3) Zügiges Baurecht für den RRX: Objektiver Variantenvergleich

Werden Sie für die Weiterplanung des Lärmdeckels votieren, damit im Rahmen des geplanten RRX-Planfeststellungsverfahren Varianten objektiv verglichen und abgewogen werden können und das Baurecht für den RRX/Gleisausbau zügig erzielt werden kann?

Ja ☒ X Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

4) Lärmschutz über das gesetzliche Maß für Angermund/D'dorf

Der Bund finanziert seit dem „Rheintalbeschluss“ (Bundesdrucksache 18/7365) auch Lärmschutz an Schienenwegen über das gesetzliche Maß hinaus. Werden Sie sich, dafür einsetzen, dass der Bundestag eine Finanzierungsvereinbarung für übergesetzlichen Lärmschutz in Angermund und ggfs. auch für andere belasteten Stadtteile in D'dorf herbeiführt?

Ja ☒ Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

5) Gesundheitsschutz jenseits von Corona: Bebauung aussetzen

Werden Sie Wohnbebauungen in Gleisnähe und damit in gesundheitsgefährdenden Arealen von Angermund (u.a. „Östlich zur Lindung“) so lange aussetzen, bis vom Betreiber und Verursacher für umfassenden Gesundheits-/Lärmschutz in Form von Vollschutz gesorgt wurde?

Ja ❑ Nein ☒ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

6) Lautes Düsseldorf, lautes Angermund: Gesamtlärmbetrachtung

Werden Sie sich politisch dafür stark machen, dass eine ganzheitliche Betrachtung von Schienen-, Flug-, Straßenlärm zügig eingeführt wird, damit Menschen nur einer verträglichen Gesamtlärmbelastung ausgesetzt werden?

Ja ☒ Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

7) Klimawandel: Versiegelung von Grünflächen einschränken

Werden Sie das geplante Wachstum und damit in Folge auch die Neuversiegelung von Grünflächen durch Bebauung in Angermund im Sinne des Klimaschutzes überdenken bzw. begrenzen, um Frischluftschneisen, Naherholungsgebiete und Ökosysteme zu erhalten und das tropische Aufheizen unserer Stadt in den Sommermonaten zu minimieren?

Ja ❑ Nein ☒ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

8) Bebauungsplan: Ortsbild und Charme von Angermund erhalten

Votieren Sie für einen Bebauungsplan für gesamt Angermund, der u.a. ortsübliche Traufen- und Firsthöhen definiert sowie die Geschossflächenzahl begrenzt, damit das Ortsbild und von Angermund erhalten bleibt?

Ja ❑ Nein ☒ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

9) Verkehrskonzept

Werden Sie in Abstimmung mit den Nachbarstädten und unter Beteiligung der Angermunder Bürgerinnen und Bürger ein Verkehrskonzept für den Düsseldorfer Norden und für Angermund erarbeiten, bevor Sie über weiteres Wachstum im Bezirk 5 nachdenken?

Ja ☒ Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

10) Verkehrswende: Rheinbahnangebot ausbauen

Werden Sie das Rheinbahn-Angebot für die Menschen in Angermund so ausbauen, dass diese auch ohne PKW die innerstädtischen Viertel schneller/verlässlicher erreichen können?

Ja ☒ Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

11) Wahrzeichen Angermunds: Haus Litzbrück vor Abriss retten

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das einzigartige und über 100 Jahre alte Hotel Litzbrück unter Denkschmalschutz gesetzt wird und damit als „Wahrzeichen“ des Stadtteils erhalten bleibt?

Ja ☒ Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

12) Ordnung und Sicherheit rund um das Baggerloch

Werden Sie den eingeschränkten Zugang zu den Anliegerstraßen rund um das Angermunder Baggerloch durch Zufahrtskontrollen insbesondere an Wochenende wieder durchsetzen?

Ja ❑ Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

13) No-Go Zonen am Baggerloch beenden

Werden Sie sich für eine grundsätzliche Lösung, der seit Jahrzehnten drängenden Baggerlochproblematik stark machen, um die meist rechtwidrige Nutzung des Sees und der Uferbereiche und die damit einhergehende Erregung öffentlichen Ärgernisses, Vermüllung, starke Belästigung der Anwohner und Umweltbelastungen konsequent einzuschränken bzw. zu unterbinden?

Ja ❑ Nein ❑ Erläuterung Nr. _____ siehe Anhang

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Bitte mailen oder senden Sie diesen Fragenbogen bis zum 30. Juni 2020 an:

Initiative Angermund e.V., Unter den Erlen 4, 40489 Düsseldorf

E-Mail: info@initiative-angermund.de